

Andacht zum fünfhundertfünfundvierzigsten Montagsgebet am 17.8.2026

Lied: Ach, wer ist doch nur auf der Welt

V Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich unser um der Gebete unserer heiligen Väter willen!

A Ehre sei dir, unser Gott, Ehre sei dir!

V Himmlischer König, Tröster, Geist der Wahrheit, der du allgegenwärtig bist und alles erfüllst, Hort der Güter und Lebensspender,

A komm und wohne in uns, reinige uns von aller Befleckung und errette, Gütiger, unsere Seelen.

V Maria war Jungfrau, auch während sie geboren hat!

A Ehre sei dir, Gottesgebälerin!

V Maria entschlief, doch sie verließ diese Welt nicht!

A Wir beugen uns vor dir, Königin und Gottesgebälerin!

V Maria rettet uns durch ihre Gebete!

A Wir flehen zu dir, gnädigste Herrscherin und Gottesgebälerin, errette uns!

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

A jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

V Deine mit Gottes Ehre geschmückte, geheiligte und gelobte Andacht, o Jungfrau, hat alle Gläubigen mit Freude versammelt und mit Tympana und Harfen wollen wir dir zusammen mit deinem Sohn singen!

A Allerheiligste Gottesgebälerin, errette uns!

V Von körperlosen Mächten war dein göttlicher Leib, der zum Himmel auffuhr, umringt.

A Sogleich versammelte sich die Menge der Apostel von den Enden der Welt und stand vor dir, Gottesgebälerin.

V Mit ihnen, o allerreinste Jungfrau, feiern wir dein geehrtes Gedenken.

A Allerheiligste Gottesgebälerin, errette uns!

V Siegeslohn hast du in deiner Natur empfangen, du Reine, indem du Gott geboren hast.

A Du folgtest deinem Schöpfer und deinem Sohn und deine Natur erhob sich über die Naturgesetze.

V So bist du nach deinem Tod auferstanden und lebst nun ewig zusammen mit deinem Sohn!

A Allerheiligste Gottesgebälerin, errette uns!

V Als die ruhmreichen Apostel dich, die ganz Unbefleckte, als Verstorbene und doch übernatürlich als Mutter Gottes sahen, wurden sie von Ehrfurcht erfüllt.

A Mit Furcht berührten sie dich, die du in Herrlichkeit erstrahlst, mit ihren Händen.

V Denn sie sahen in dir die Wohnstatt, in der Gott selbst gewohnt hat.

A Allerheiligste Gottesgebälerin, errette uns!

V Das Gericht Gottes kam zuvor und brachte dem Frevler die Abtrennung seiner vermessenen Hände.

A So bewahrte Gott in der Herrlichkeit seiner Gottheit die Ehre deines lebendigen Schreines.

V Denn in dir, o Reine, ist das Wort Fleisch geworden!

Lied: Ohne Todesfurcht im Herzen

V Die Stimmen der Propheten und die Präfigurationen prophezeiten deine Menschwerdung aus der Jungfrau, o Christus.

A Das Licht deiner Gottheit erleuchtet die Völker, du regierst sie zusammen mit deiner Mutter und allen Heiligen.

V Ehre sei also deiner Kraft, du menschenliebender Gott!

A Allerheiligste Gottesgebälerin, errette uns!

V Seht, ihr Völker, und staunt, denn der heilige und herrliche Berg Gottes erhebt sich zu den himmlischen Wohnungen.

A Der irdische Himmel steigt empor in die Höhe.

V Dort nimmt er Wohnung in der himmlischen und unvergänglichen Wohnstatt!

A Allerheiligste Gottesgebälerin, errette uns!

V Dein Tod wurde zum Übergang zum ewigen und besseren Leben, du Reine.

A Aus dem Vergänglichen wurdest du in das wahrhaft göttliche und unvergängliche Leben versetzt, du Allreine.

V Dort schaust du in ewiger Freude deinen Sohn und Herrn!

A Allerheiligste Gottesgebälerin, errette uns!

V Die himmlischen Tore öffneten sich und die Engel stimmten Lobgesänge an.

A Christus empfing den Schatz der Jungfräulichkeit seiner Mutter, und die Cherubim trugen dich voll Freude empor.

V Die Seraphim verherrlichen dich und jubeln voller Freude!

A Allerheiligste Gottesgebälerin, errette uns!

V Wie auf Wolken getragen, versammelte sich die Schar der Apostel von den Enden der Erde in Zion, o Jungfrau.

A Sie kamen, um dir zu dienen, du lichte Wolke, aus der Gott, der Allerhöchste, hervorgegangen ist.

V Durch dich ist denen, die in Finsternis und Schatten saßen, die Sonne der Gerechtigkeit aufgegangen!

A Allerheiligste Gottesgebälerin, errette uns!

- V Die von Gott erfüllten Zungen der heiligen Männer erschallten wie göttliche Posaunen mit wohlklingender Stimme.
- A Vom Heiligen Geist erfüllt sangen sie der Gottesgebälerin ein Abschiedslied und riefen ihr zu.
- V Freue dich, du unversehrte Quelle der lebenspendenden Menschwerdung Gottes und Erlösung aller Menschen!
- A Allerheiligste Gottesgebälerin, errette uns!
- V Der König und Gott aller hat dir übernatürliche Gaben geschenkt, du Allreine.
- A Wie er dich bei seiner Geburt als Jungfrau bewahrte, so bewahrte er auch deinen Leib im Grabe vor aller Verwesung.
- V In deiner göttlichen Aufnahme hat er dich verherrlicht und dir als dein Sohn die gebührende Ehre erwiesen!
- A Allerheiligste Gottesgebälerin, errette uns!
- V Wahrhaftig bist du die leuchtende Fackel des immateriellen Feuers und das goldene Rauchfaß der göttlichen Glut.
- A Du bist das heilige Gefäß, der Stab und die von Gott beschriebene steinerne Tafel, die heilige Lade und der Tisch des Brotes des Lebens.
- V Darum hat dein Sohn, den du geboren hast, dich, o Jungfrau, im Allerheiligsten wohnen lassen!
- A Allerheiligste Gottesgebälerin, errette uns!
- V Die von Gott geschaffenen und vom göttlichen Geist beschriebenen Tafeln zerbrach Mose in seinem Zorn.
- A Doch ihr Herr bewahrte diejenige unversehrt, die ihn geboren hat, und nahm sie nun in die himmlischen Wohnungen auf.
- V Mit ihnen jubelnd rufen wir Christus zu: Hochverherrlichter Gott unserer Väter und unser Gott, gepriesen bist du!

Lied: Nun ruhest du, Hohgebenedeite

- V Grab und Tod konnten die Gottesgebälerin, die auch im Gebet nicht schläft, die unveränderte Hoffnung, nicht halten.
- A Denn die Mutter des Lebens wurde von dem, der in ihrem ewig jungfräulichem Leib verweilte, ins ewige Leben gebracht.
- V Ehre sei dir, unser Gott und König Jesus Christus!
- A Allerheiligste Gottesgebälerin, errette uns!
- V Am ruhmreichen und auserwählten Tag der Aufnahme der reinen Jungfrau laßt uns mit kundigen Händen auf Zimbeln und auf der Harfe unseres Herzens spielen.
- A Mit reinen Lippen laßt uns unsere erhabenen Gedanken wie mit einer Posaune erschallen lassen.

V Laßt uns rufen: Hochverherrlichter Gott unserer Väter und unser Gott, gepriesen bist du!

A Allerheiligste Gottesgebälerin, errette uns!

V Du von Gott erleuchtetes Volk, versammle dich, denn die Wohnstatt der göttlichen Herrlichkeit zieht von Zion in die himmlische Wohnstatt ein.

A Dort erklingt die reine Stimme der Feiernden und der unaussprechliche Jubel derer, die Christus voller Freude besingen.

V Hochverherrlichter Gott unserer Väter und unser Gott, gepriesen bist du!

A Allerheiligste Gottesgebälerin, errette uns!

V Mit heiligen Worten folgte in Zion die ganze Schar der Gottesverkünder dem göttlichen und heiligen Schrein.

A Sie riefen: Wohin gehst du nun, du Zelt des lebendigen Gottes, und höre nicht auf, auf jene zu schauen, die gläubig singen.

V Laßt uns, die Erlösten, den einen Schöpfer loben und ihn in alle Ewigkeit hochpreisen!

A Alle Geschlechter preisen dich selig, einzig wahre Gottesgebälerin!

V Die Grenzen der Natur werden in dir überwunden, du reine Jungfrau, denn deine Geburt bewahrt die Jungfräulichkeit.

A Dein Tod aber wird zum Unterpfand des Lebens, denn nach der Geburt bleibst du Jungfrau und nach dem Tod bist du lebendig.

V Darum, Gottesgebälerin, errette allezeit dein Erbe!

A Alle Geschlechter preisen dich selig, einzig wahre Gottesgebälerin!

V Die Scharen der Engel erschranken, als sie in Zion ihren Herrn sahen, der die Seele einer Frau in seine Hände nahm.

A Zu derjenigen, die ihn in Reinheit geboren hatte, sprach er als ihr Sohn: Komm, du Reine.

V Werde zusammen mit deinem Sohn und deinem Gott in Ewigkeit verherrlicht!

A Alle Geschlechter preisen dich selig, einzig wahre Gottesgebälerin!

V Die Schar der Apostel legte deinen Leib, der Gott empfangen hatte, mit großer Ehrfurcht ins Grab.

A Voll Staunen betrachteten sie ihn und verkündeten mit lauter Stimme deine Herrlichkeit.

V In die himmlischen Gemächer zu deinem Sohn eingegangen, errette allezeit, o Jungfrau, dein Erbe!

A Amen, ja Amen!

Lied: Jauchzt mit uns, ihr Engelchöre

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Ihr Himmel, seiet froh